

08/2014 ————— 11/2018

**ESSLINGEN UND DER  
ERSTE WELTKRIEG**

EIN HISTORISCH-KULTURELLES  
LANGZEITPROJEKT ÜBER 52 MONATE

**PROF. DR. GERD KRUMEICH**

DIENSTAG, 5. APRIL 2016 | 18 UHR

ALTES RATHAUS, ESSLINGEN

**1916 – MASSENSCHLACHTEN,  
FRIEDENSBEMÜHUNGEN UND  
MOBILISIERUNG DER HEIMATFRONT**

**52x**

# OBJEKT DES MONATS 21/52

## KOPFSCHUTZ UND KRIEGSSYMBOL: STAHLHELM (F. W. QUIST, ESSLINGEN)

---

Grußwort: Benedikt Stegmayer, Kulturamtsleiter

Vortrag zum Objekt: Christian Rilling

---

Im Anschluss:

## 1916 – MASSENSCHLACHTEN, FRIEDENS- BEMÜHUNGEN UND MOBILISIERUNG DER HEIMATFRONT

### VORTRAG VON PROF. DR. GERD KRUMEICH (FREIBURG)

---

Das Jahr 1916 war das Jahr der Massenschlachten von Verdun und an der Somme mit Millionen von Toten und Vermissten. Auf deutscher Seite trieben Hindenburg und Ludendorff den Krieg in West und Ost voran und weiteten die Rüstungsproduktion aus. An der „Heimatfront“ kämpften die Menschen mit der zunehmenden Versorgungskrise, die im „Kohlrübenwinter“ gipfelte. 1916 war jedoch auch das Jahr der Kunstbewegung DaDa, der ersten Massenstreiks und verschiedener Friedensbemühungen.

Prof. Dr. Gerd Krumeich ist einer der besten Kenner des Ersten Weltkrieges und hat in seinem letztjährigen Vortrag in Esslingen bereits das Kriegsjahr 1915 vorgestellt. In seinem neuen – gemeinsam mit dem französischen Historiker Antoine Prost verfassten – Buch „Verdun 1916“ hat er sich mit vielen Aspekten des zweiten Kriegsjahres aus deutscher und französischer Perspektive auseinandergesetzt.

---

Eintritt frei

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON  
KULTURAMT, STADTARCHIV UND STADTMUSEUM

STADT ESSLINGEN AM NECKAR 

